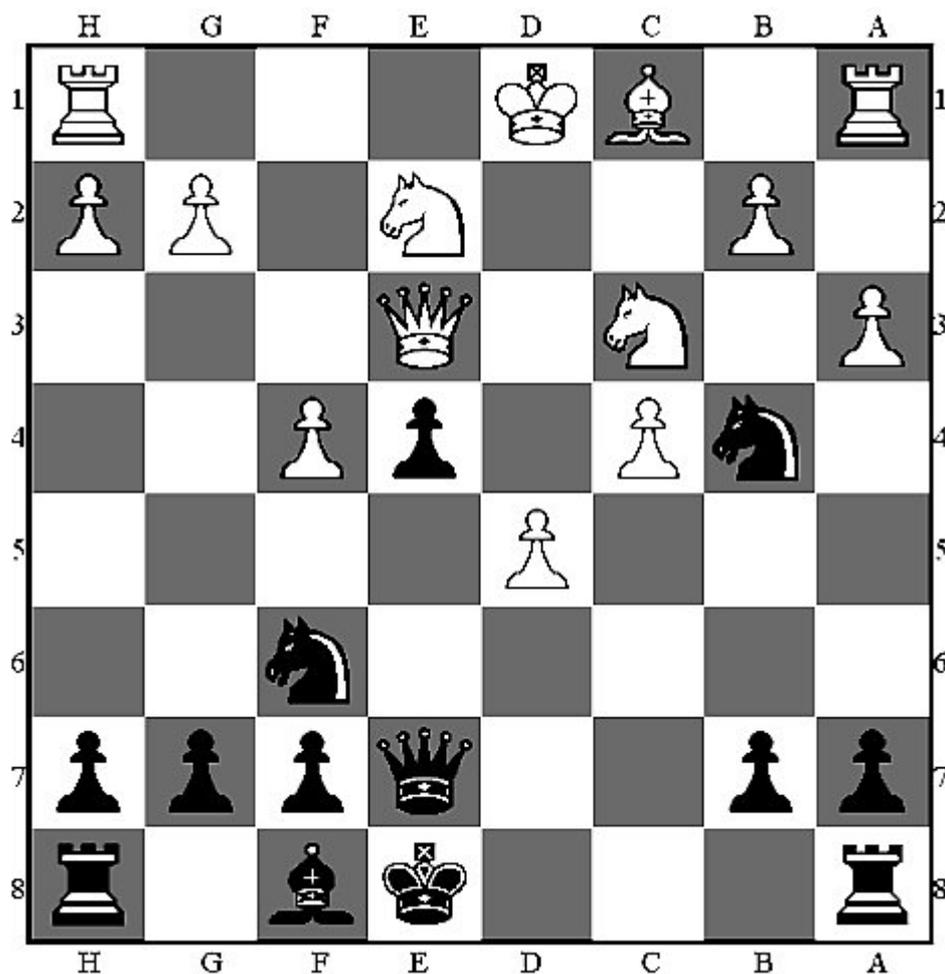


Killerspiel à la Falkbeer



In den letzten Wochen war ich nicht konzentriert. Vermutlich ging es mir nicht gut. Man merkt's, wenn man Schach spielt. Ich war katastrophal und bin fast 50 [Elos](#) abgesackt. Aber langsam wird es wieder.

Heute hatte ich das Vergnügen, mit Schwarz das [Falkbeer-Gegengambit](#) spielen zu können. Diese Eröffnung ist immer ein fröhliches Hauen und Stechen, und man weiß nie, was dabei herauskommt. Mit Schwarz kann man bei Annahme des Gambits nur elegant [auf die Schnauze](#) fallen.

Wenn nach 1. e2-e4 e7-e5 2. f2-f4 d7-d5 der Weiße nicht höllisch aufpasst, kommt er in Teufels Küche, obwohl er oft frohgemut denkt, nach f2-f4 die Initiative übernommen zu haben. Zwei Züge nach dieser Stellung – im 13. Zug – gab mein Gegner auf, obwohl er keine groben Fehler gemacht hatte..

Nachtrag: Same Procedure [im nächsten Spiel](#) mit einem anderen Gegner. Hihi.